



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Nuraghendorf von Su Nuraxi

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Die Entdeckung

Die ersten, die in der Anhöhe „Brunco Su Nuraxi“ archäologische Strukturen entdeckten, waren Landarbeiter, die für den Grundbesitzer Oreste Sanna arbeiteten. Die Geschichte der Grabungsarbeiten, an denen Hunderte von Arbeitern aus Barumini beteiligt waren, ist bis heute wenig bekannt (Abb. 1).



Abb. 1 - Jahr 1951: Die Ausgrabung von Su Nuraxi (aus: Murru 2000, S. 17).

Der junge Archäologe Giovanni Lilliu vermutete auf dieser Anhöhe eine Nuraghe, einerseits, da auf ihr Gerste und kein Weizen angebaut wurde, was darauf hindeutet, dass der Boden nicht sehr tief ist, sowie andererseits, da seine erfahrenen Augen in „Sa Funtana“ (der Brunnen), wie von den Bewohnern von Barumini genannt wurde, den Turm der Bastion erkannte.

Nachdem Lilliu in den 50er Jahren Testgrabungen vorgenommen hatte, um das Vorhandensein von archäologischen Strukturen zu überprüfen, beschloss der damalige Superintendent Gennaro Pesce, systematische Grabungsarbeiten durchzuführen, um das Monument ans Licht zu bringen, das bis dahin nahezu vollständig überdeckt war (Abb. 2, 3). Die Kusine Annetta Frailis, eine Frau aus Arzano, die durch den Tod des Gatten zur Eigentümerin des Grundstücks geworden war, auf dem sich die Nuraghe befindet, gab ihre Zustimmung zu den Grabungsarbeiten.



Abb. 2 - Jahr 1951: Die Männer von Su Nuraxi (da Murru 2000, S. 47).

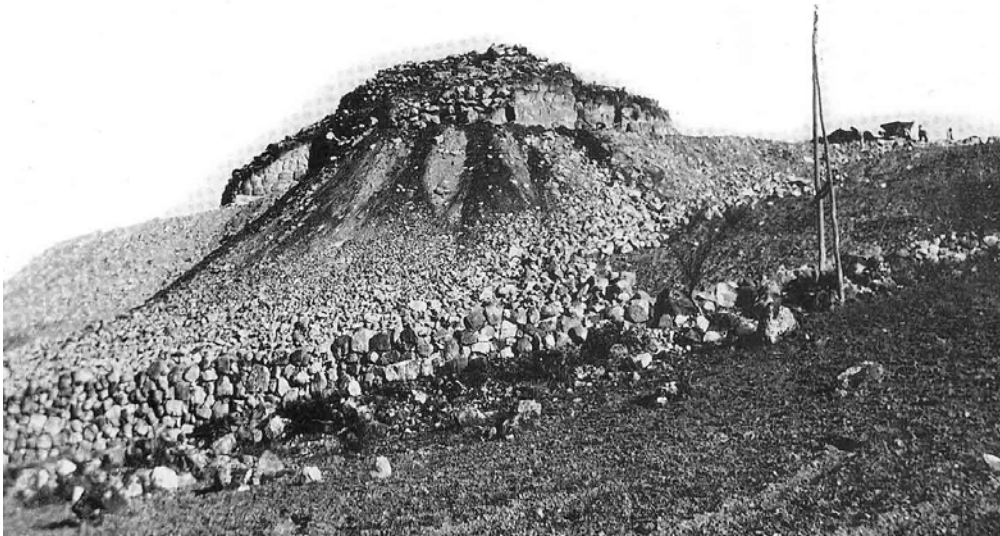


Abb. 3 - Jahr 1952: Die Ausgrabung von Su Nuraxi (aus: Murru 2000, S. 19).

Die Arbeitsmannschaft bestand aus ca. 40 lokalen Arbeitern, zum größten Teil in Kriegsverwehrte, die nicht in der Landwirtschaft des Dorfes arbeiteten und die sich über die bessere Bezahlung sowie die Entdeckung freuten. Oft wurde während der Mittagspause einfach weiter gearbeitet, da die Neugier größer als der Hunger war. Für die Arbeiten wurden auch Ochsen eingesetzt (Abb. 4).



Abb. 4 - Jahr 1954: Der archäologische Bezirk Su Nuraxi (aus: Murru 2000, S. 45).

Die Gesamtkosten betragen 20 Millionen Lire.

Der Archäologe Giovanni Lilliu bezeichnet die Ausgrabung von Bruncu Su Nuraxi, die 5 Jahre dauerte, als „ein Unternehmen“ und die Arbeiter, die mit ihm arbeiteten, als „Brüder bei einem großen Abenteuer“.

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Emanuela Atzeni

■ Bibliographie

LILLIU G., *Il nuraghe di Barumini e la stratigrafia nuragica*, in *Studi Sardi*, XII-XIII (1952-1954), Sassari 1955.

MURRU G., *Su Nuraxi di Barumini 1950/2000. Le immagini del sito archeologico più famoso della Sardegna dai primi scavi al riconoscimento internazionale dell'UNESCO*, Cagliari 2000.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a